
Subject: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger

Posted by [JoBr](#) on Sun, 22 Jun 2025 19:00:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey zusammen,

ich bin jetzt 35 und habe ziemlich genau seit ich 18 bin Haarausfall und Rosacea (auf den Wangen).

Und genau seit dem habe ich einen wurzelbehandelten Backenzahn. Ich hab mir da nie viel Gedanken drüber gemacht und war eigtl. froh, dass ich mit diesem Zahn keine "Probleme" (dachte ich) hatte, der hat sich nie verfärbt und war einfach unauffällig und sonst sind meine Zähne super, also nie Zahnprobleme.

Noch ergänzende Info: Ich habe seit 2021 sehr viel seelischen Stress erlitten, privat / Freundeskreis und seitdem chronische unerklärliche Magen/Darm-Probleme/Schmerzen, aber nichts greifbares, selbst Magen/Darmspiegelung "unauffällig".

Vor ca. nem Jahr hat sich der wurzelbehandelte Zahn mal gemeldet und mein Zahnarzt hat mir Clindamycin verschrieben, ein Antibiotikum welches vorwiegend Bakterien ohne Sauerstoff also in z.B. verwesenden Gewebe/Knochen bekämpft. Als ich das Antibiotikum damals genommen habe war ich total überrascht, dass meine Beschwerden von 100% auf 10% gesunken sind. Ich dachte dann erstmal ich habe Probleme mit falschen Bakterien im Darm und auch wieder zig Ärzte / Tests ohne Befund, wäre angeblich alles psychisch.

Durch Zufall bin ich vor kurzem darauf gekommen wie ein wurzelbehandelter Zahn Auslöser für chronische Krankheiten sein kann.

Dann bin ich in dieses Rabbithole gefallen, hab das ganze Internet durchforstet und sehr viel sparring mit ChatGPT betrieben.

Naja jedenfalls interessanterweise hat sich kurz darauf mein Wurzelbehandelter Zahn oder eher das Gewebe unter dem Zahn stark entzündet.

Und nennt es schwurbelig aber ich denke, dass mein Bewusstsein und mein Körper gerade gleichermaßen synchron sind, und dadurch diesen Zahn nicht mehr im Stillen kompensieren sondern akut ans Licht gebracht haben. Ich nehme gerade vor dem Ziehen (lasse ich bei einem ganzheitlichen Zahnarzt machen) nun erneut Clindamycin und meine Rosacea ist 100x besser und meine Magen/Darm Probleme sind wieder weg. Dieses Medikament sorgt eigtl. bei fast jedem für totalen Durchfall. Ich bin mir sicher, dass der Zahn bzw. dieser Bakterienherd/Leichengiftabsonderer der Grund für meine Rosacea und jetzt zuletzt meine Magen/Darm-Probleme sind - und vllt. auch der Auslöser für meinen Haarausfall, denn in meiner Familie hat seit zig Generationen garniemand Haarausfall.

Kurz mal ne Zusammenfassung von ChatGPT

1. Chronischer Entzündungsherd im Kiefer:

Wurzelbehandelte Zähne gelten in der biologischen Zahnmedizin oft als „tote Zähne“.

Obwohl der Nerv entfernt wurde, verbleiben in den feinen Seitenkanälchen häufig anaerobe Bakterien oder Toxine. Diese können unterschwellig weiter entzündlich wirken – ohne akute Zahnschmerzen.

-> Silent Inflammation: Eine chronische, niedriggradige Entzündung.

2. Verbindung zu Nerven, Faszien & Muskulatur:

Zähne sind über das Trigemini-System (fünfter Hirnnerv) und das vegetative Nervensystem mit Kopf-, Nacken- und Kaumuskel verbunden. Ein gestörter Zahn (besonders im Oberkiefer nahe der Kieferhöhle) kann reflektorisch Muskelverspannungen und Schmerzen im Gesicht, Nacken oder sogar bis zum Rücken verursachen.

-> Neurogene Entzündungsreaktionen und Myofasziale Dysbalancen.

3. Auswirkungen auf das Immunsystem & den gesamten Organismus:

Ein daueraktiver Entzündungsherd im Kiefer belastet das Immunsystem. Immunmediatoren (wie TNF- α , IL-1, IL-6) gelangen systemisch in den Blutkreislauf. Das kann – abhängig von individueller Veranlagung – zu Symptomen wie:

Hautproblemen (Rosazea, Ekzeme)

Verdauungsstörungen

chronischer Müdigkeit

diffusem Haarausfall führen.

4. Verbindung zu Kopfhaut & Haarfollikeln:

Haare sind extrem sensibel gegenüber systemischen Störungen:

Entzündung -> Mikrozirkulationsstörung in der Kopfhaut

Stress (auch durch Schmerz & Dysbalance) -> erhöhte Cortisolausschüttung ->

Haarwachstumsphase verkürzt

Immunaktivierung -> ggf. Autoimmunreaktionen gegen Haarfollikel (z. B. telogenes Effluvium, beginnende Alopezie)

-> Besonders diffuser, nicht vernarbender Haarausfall kann hierdurch entstehen.

5. Einfluss über den vegetativen Regelkreis (Zahn-Organ-Beziehung):

In der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), der Applied Kinesiology und auch in der Neuraltherapie werden Zähne bestimmten Meridianen zugeordnet. Beispiel: Der 2. Molar (besonders im Oberkiefer) steht oft in Verbindung mit Lunge, Dickdarm und Haut.

-> Über sogenannte „Störfelder“ können Reizsignale über das vegetative Nervensystem in andere Körperregionen wirken – ohne dass der Ursprungsort offensichtlich ist.

Was sagt ihr dazu?

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger

Posted by [pilos](#) on Sun, 22 Jun 2025 19:34:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JoBr schrieb am So., 22 Juni 2025 21:00

Was sagt ihr dazu?

teilweise sehr zweifelhafte Verknüpfungen

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger

Posted by [JoBr](#) on Sun, 22 Jun 2025 19:43:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zweifelhaft klar, aber nicht unmöglich.

Ich glaube, dass viele Leute die AGA haben ein hochregulatives Nervensystem haben (zumindest passt das hier auch gut wenn man sich ein Bild von den Leuten macht), und deswegen schnell aus dem Gleichgewicht kommen.

Gott ich höre mich schon an wie Norwood lol.

Die Verbindung von meinem Magen/Darm zum Antibiotikum ist ja eindeutig, und rein "Schulwissenschaftlich" würde kein Arzt die Brücke schlagen (hat ja tatsächlich auch keiner). Ich habe X Ärzten erzählt, dass das Antibiotikum meine Magen/Darm-Beschwerden kuriert hat. Da kam dann entweder "Echt komisch, normalerweise schlägt das auf den Darm" oder "Ach so ein Antibiotikum räumt halt eben durch". :|

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger

Posted by [Biernot0815](#) on Thu, 26 Jun 2025 09:06:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme im Frühjahr, um mich an die Sonne zu gewöhnen, immer eine Zeit lang Oraycea gegen Rosacea. Ein mildes Antibiotikum. Also auch das alleine kann schon bei dir wirken, ohne den Umweg über Darmbakterien

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 26 Jun 2025 14:53:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine AGA begann vor 20 Jahren zeitgleich mit der Anschwellung zahlreicher Lymphknoten (Hals + hinter dem Ohr), welche bis heute (!) geschwollen sind.

Ich merke auch, wenn meine Kopfhaut sich entzündet (z.B. durch den Dermastamp), dass die Lymphknoten dann stärker anschwellen.

Daher denke ich, dass die Lymphknoten wegen meiner Kopfhaut geschwollen sind.

Ich vermute, dass es tief in der Kopfhaut einen Pilz gibt, der das Abwehrsystem ständig aktiviert. Und das führt dann via Fibrose zu AGA.

Warum sollte nicht auch ein Zahn ähnliches auslösen?

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger
Posted by [Gl@tzkopf](#) on Sat, 28 Jun 2025 20:20:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe damals mit 17 als haarausfall plötzlich anfang starke schuppen bekommen, davor hatte ich nie schuppen. Mit 16 noch super volle haare immer mach hinten gekämmt oder mit dem Haarband gebunden. So sexy., dann plötzlich mit 17 fing es an von volle haare wurde es innert Wochen Monaten sehr licht., das war ein schock mein Lebens. Was ich im Nachhinein komisch finde, die starke schuppen...

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger
Posted by [pilos](#) on Sat, 28 Jun 2025 20:59:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gl@tzkopf schrieb am Sa., 28 Juni 2025 22:20Ich habe damals mit 17 als haarausfall plötzlich anfang starke schuppen bekommen, davor hatte ich nie schuppen. Mit 16 noch super volle haare immer mach hinten gekämmt oder mit dem Haarband gebunden. So sexy., dann plötzlich mit 17 fing es an von volle haare wurde es innert Wochen Monaten sehr licht., das war ein schock mein Lebens. Was ich im Nachhinein komisch finde, die starke schuppen...
ist gar nicht komisch, sondern normal bei frühe aga

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 28 Jun 2025 22:25:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gl@tzkopf schrieb am Sat, 28 June 2025 22:20Ich habe damals mit 17 als haarausfall plötzlich anfang starke schuppen bekommen, davor hatte ich nie schuppen. Mit 16 noch super volle haare immer mach hinten gekämmt oder mit dem Haarband gebunden. So sexy., dann plötzlich mit 17 fing es an von volle haare wurde es innert Wochen Monaten sehr licht., das war ein schock mein Lebens. Was ich im Nachhinein komisch finde, die starke schuppen...

Bei mir exakt das selbe!

Meine Schuppen waren extrem!

Konnte sie sogar mit dem Finger abkratzen.

Ich vermute, dass ein Pilz für diese Schuppen verantwortlich ist.

Durch H&S gehen die Schuppen weg, aber nur äußerlich.

Tief in der Kopfhaut wütet der Pilz weiter!

Was passiert? Das Immunsystem wird ständig aktiviert.

Deswegen haben Glatzenträger auch so viel erhöhte Entzündungsmediatoren wie TGF- β , IL-6, TNF-a, PGD2 und igM.

Und deswegen sind auch meine Lymphknoten geschwollen.

Dieser Pilz führt dann zu Fibrose und Fibrose macht dann AGA.

Wie man das heilen kann?

Da AGA offenbar eine Infektionskrankheit ist,
muss der Pilz weg.
Z.B. mit Oreganoöl in DMSO.
Das zieht bis in die tiefsten Hautschichten.
Und nur dann funktioniert es.

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger
Posted by [katyperry](#) on Wed, 04 Mar 2026 02:11:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wissenschaftlich gibt es keine klare Verbindung zwischen einer Wurzelbehandlung an sich und Haarausfall als direkte Ursache. Seriöse zahnmedizinische Fachgesellschaften sagen, dass Root Canals keine chronischen systemischen Krankheiten oder Immunschwächen verursachen, und es gibt keinen gesicherten Mechanismus, wie eine Wurzelbehandlung Haarausfall auslösen sollte.

Subject: Aw: Wurzelbehandelter Zahn | Haarausfalltrigger
Posted by [JoBr](#) on Wed, 04 Mar 2026 10:22:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann zumindest sagen, dass ich ein Ekzem auf der Brust hatte das nie Wegging, mal stärker mal schwächer, mal mehr mal weniger Juckreiz, bis der Zahn draußen war. Jetzt ist es abgeheilt. Nach 15 Jahren. Am Haarausfall hat es nichts geändert.
